

Dog Rescue Center Samui
Brigitte Gomm
112/35 Moo 6 Bophut
Samui 84320 Suratthani
Thailand

Phone: 00 66 77 413 490
Mobile: 00 66 81 893 94 43

E-Mail: info@samuidog.org
Website: www.samuidog.org



Liebe Tierfreunde!

April 2008

Wie immer hat sich in den letzten 4 Monaten viel getan im Dog und Cat Rescue Center Samui. Es gibt gute und leider auch nicht so gute Nachrichten. Aber, wie immer, überwiegen die Guten und durch eure Unterstützung wird es sicher auch in Zukunft möglich sein, den Hunden und Katzen auf Koh Samui zu helfen.



Allison aus Schottland hat über Weihnachten bei uns gewohnt und sie hat ihre Sache wieder ganz prima gemacht. Sie hat schon zugesagt ihren nächsten „Weihnachtsurlaub“ wieder bei uns im DRCS zu verbringen. Wir werden dann wie in jedem Jahr meine Eltern in Berlin besuchen. Allison schaut schon nach günstigen Flügen! Die Zeit rast ja nur so dahin und von daher ist das gar nicht so abwegig. Allison ist im letzten Jahr wieder nach Schottland zurückgekehrt und hat jetzt eine etwas längere „Anreisezeit“. Das Bild hat sie uns zum neuen Jahr geschickt. Allison in der Mitte unserer Helferschar. Meinen herzlichsten Dank an Allison!



Als wir Anfang Januar nach Samui zurückkehrten, erhielten wir die überraschende Nachricht von Khun Goya und Khun Gop vom The Tongsay Bay, dass sie uns einen Toyota Van schenken wollen. Natürlich haben wir uns riesig gefreut, denn in den Bus passen 1000 kg Trockenfutter. Wir brauchen davon etwa 3000 kg im Monat. Wir bekommen das Trockenfutter beim Macro zu einem günstigen Preis (10 kg für etwa 5 Euro), müssen es aber selbst abholen und um die halbe Insel zum Tierheim transportieren. Wenn wir viele Volontäre haben, ist der Bus perfekt für



Jörg – unser Hundefänger in Maenam – mit Pui.

Anfang 2007 das Geld für ein neues Auto gegeben hatte, wurde der Wagen runderneuert, die ganze Ladefläche war durchgerostet und wurde geschweißt. Der Motor schnauft noch tapfer vor sich hin und die Versicherung ist auch für ein Jahr bezahlt. Pui nimmt das Auto abends mit zu sich nach Hause. Für evtl. Nachteilsätze! Unser neuester „Service“. Natürlich, wie alles, völlig kostenlos!

Anfang April haben mir unsere Langzeitvolontäre Janine, Linda und Kelly erklärt, dass sie sich in Zukunft im Welpenhaus nur noch um das Wohlbefinden der Welpen (Raum Koordination, Gesundheitskontrollen etc.) kümmern wollen und das Putzen und die Medizingabe unserem Helfer Em überlassen werden. Tom und Glen müssen beide wieder arbeiten und können aus diesem Grunde nicht mehr helfen und Jasmin ist nicht mehr auf der Insel. Janine, Linda und Kelly wollen in Zukunft mehr an den Tempeln, auf den Strassen von Samui und in den großen Gehegen im Tierheim arbeiten und nebenbei dafür sorgen, dass die Kleinen im Welpenhaus gut versorgt werden und die notwendige Medizin bekommen, wenn ein Welpe irgendwelche Krankheitsanzeichen hat. Bisher wurde das Welpenhaus ausschließlich von unseren ausländischen Volontären betreut und täglich gereinigt. Die Betreuung durch die Volontäre war natürlich optimal, denn Liebe und Fürsorge kann man ja leider nicht kaufen. Ich habe jetzt Em für die Reinigung und die tägliche Medizingabe eingesetzt und hoffe natürlich, dass er seine Sache gut macht und die Sterbezahlen nicht wieder drastisch steigen werden. Natürlich werde ich weiterhin alle Volontäre, die einen oder mehrere Tage helfen wollen, darum bitten im Welpenhaus zu helfen und die Welpen zu streicheln und ihnen ein wenig Liebe zu geben. Janine, Linda und Kelly werden schon dafür sorgen, dass es den Kleinen auch weiterhin an Nichts fehlen wird. Da Em, wie alle anderen Helfer auch, kein Englisch spricht, wird es für die Kurzzeit-Volontäre nicht mehr so leicht sein sich im Welpenhaus zurechtzufinden. Ich werde Infos drucken, damit sie es etwas leichter haben. Diese „Arbeitsanweisungen“ kann Em dann den Volontären geben. Em arbeitet schon über zwei Jahre für uns und da er lange Zeit der direkte Arzthelfer war, kann er Spritzen geben, Infusionen legen, perfekt Wunden versorgen und die manchmal etwas schwierige Medizingabe bei den Hunden wird ihm sicher auch keine Probleme bereiten.

deren Transport geeignet. Für Hundetransporte ist er auch prima, denn es passen locker 8 Käfige in den Bus. Die Freude war groß, aber nun haben wir 4 Autos und müssen natürlich entsprechend mehr Versicherungen bezahlen. Es ist unbedingt erforderlich eine Vollkaskoversicherung abzuschließen, da es offenbar sehr schwer ist an Palmen vorbeizukommen. (Siehe vorherige Infobriefe) Win, einer unserer Helfer, hat schon rückwärts mit offener Klappe eine Palme gerammt.

Von dem ganz alten Auto konnte ich mich bisher nicht trennen, denn es leistet gute Dienste bei der Futterabholung von den Hotels und Gaststätten in Chaweng - besonders bei Regen! Kurz bevor uns die Dutch Foundation (Stichting Buitenlandse Asielen)



Eingang zum Welpenhaus

In den letzten Monaten haben wir wieder viele Welpen mit und ohne Mutter aufnehmen müssen. Leider gestaltet sich die Vermittlung immer noch schwierig. Im April hatten wir über 50 Welpen und ich mache mir große Sorgen, wo wir die Hunde unterbringen sollen, wenn sie zu alt für eine Vermittlung sind. Es ist fast unmöglich Hunde zu vermitteln, die älter als drei, vier Monate sind. Natürlich spielen die Futterkosten und die Impfkosten auch eine Rolle. Aber da mag ich gar nicht drüber nachdenken. Da die Lebenshaltungskosten in Thailand generell stark gestiegen sind, wird es auch für uns immer schwerer die laufenden Kosten jeden Monat aufzubringen. Hier ein paar Beispiele wie stark die Kosten innerhalb kurzer Zeit gestiegen sind. 50 kg Reis, früher 13 Euro - jetzt 22 Euro. 1 kg Huhn, früher 60 Cent - jetzt 1,30 Euro. 1 l Benzin früher 55 Cent - jetzt 65 Cent. 1 Drahtkäfig, früher 14 Euro – jetzt 18 Euro. (Diese zerbeißen die Hunde oft. Es ist mir bisher nicht gelungen das zu verhindern.)

Aber ich weiß ja, dass ihr die Hunde und Katzen nicht im Stich lasst.



Offensichtlich freuen sich die Welpen darüber nun überwiegend von Em betreut zu werden! Die hübschen Pullover sind von Bev Luff aus Australien www.aardvarkentertainment.ezyweb.com.au



Auch Katzenfreunde kommen als Volontäre auf ihre Kosten. Unsere Stubentiger im Katzenhaus stürzen sich immer sofort auf Besucher und buhlen um ihre Gunst! Streicheleinheiten sind gefragt. Kommt ins Tierheim - sie warten auf euch!



Tina aus Dänemark, die lange Zeit als Volontär geholfen hatte, war mal wieder auf Samui und hat einen großen Teil ihres Urlaubs im Tierheim verbracht.



Auf der anderen Straßenseite ist eine Arena für Kämpfe errichtet worden. Wir suchen ständig „Künstler“, die Namen von Mauerspendern an die Wand malen.



An der Helferfront haben wir diesmal nur 2 Verluste zu beklagen:

TIE, der in Baan Taling Ngam gearbeitet hat, stellte nach einer Weile fest, dass er allergisch auf Hundehaare reagiert. Da kann man nichts machen. Er hat gut gearbeitet, aber ich habe leider keine Arbeit für ihn, bei dem keine Tierhaare im Spiel sind. Überraschender Weise haben wir für TIE schnell einen Ersatz gefunden: WIN.

WIN macht seine Sache auch recht gut und da er jetzt schon einige Zeit dabei ist, denke ich, dass er bleiben wird. Aber bei Thais weiß man nie. Er ist ein

einfacher Mann, dem man viele Dinge wieder und wieder erklären muss. Ich konnte richtig sehen, wie sehr er sich gefreut hat, wenn er etwas richtig gemacht hat – nach dem Motto: endlich verstanden. Es liegt nicht an der Sprache - da bin ich sicher. Ich versuche geduldig zu sein, denn es ist nach wie vor sehr schwer einen Helfer zu finden, der in der Nähe von Baan Taling Ngam wohnt.

Außer TIE hat auch EGG wieder gekündigt. Egg hatte schon mal für uns gearbeitet und ich hatte ihn dann wieder eingestellt, weil er ein gut ausgebildeter Helfer war. Egg hatte sich mit Moo (einer unserer Ex-Thaiboxer) angelegt und der hatte ihm dann einen rechten Haken versetzt und ihm den Kiefer gebrochen. Moo konnte auch einige Tage nicht arbeiten, weil er sich die Hand dabei verletzte. Egg kam zu mir und klagte mir sein Leid. Es schaffte es wieder mich um 2000 Baht (etwa 42 Euro) für angebliche Arztrechnungen anzupumpen. Ich habe nie wieder was von ihm gehört. Die Helfer haben mir erzählt, dass er fluchtartig die Insel verlassen hat und die Arztkosten auch nicht bezahlt hat. Ich habe für Egg bisher keinen neuen Helfer in Chaweng eingestellt, weil ich immer noch darauf hoffe einen zweiten Helfer für die Einzelboxen in Baan Taling Ngam zu finden. Es ist auch aus finanziellen Gründen nicht möglich weitere Helfer einzustellen. Ich bin sehr froh, dass Silvana aus der Schweiz wieder die Kosten für einen Helfer bis zum Jahresende übernommen hat. Unser Mann in Lamai! Ihr erinnert euch doch sicher. Wenn nicht, schaut bitte in die letzten Infobriefe! Das Projekt läuft Dank Silvana weiter. Da mal wieder fast ständig 2 Helfer aus welchen Gründen auch immer nicht zur Arbeit erscheinen und ich Egg aus finanziellen Gründen im Moment nicht ersetzen kann, ist es manchmal etwas schwierig das optimale für die Tiere zu tun.

Nachdem die Boxen für die Katzen fertig waren habe ich Anfang Januar 6 Doppelboxen für die Hunde in Auftrag gegeben. Das Angebot des Baumeisters war sehr gut und da es oft sehr schwer ist für kleinere Aufträge Arbeiter zu finden, konnte ich nicht widerstehen. Die Boxen sind sehr schön geworden und natürlich sind auch diese immer alle mit Hunden belegt und wir könnten natürlich noch mehr gebrauchen. Wir haben jetzt 50 geflieste Boxen für kranke Hunde und für die Nachbetreuung nach der Sterilisation/Kastration.

Leider verfügen wir nun über fast keine Reserven mehr und ich mache mir schon einige Sorgen wegen der ständig steigenden laufenden Kosten.

GESCHICHTEN aus THAILAND – bei uns eher undenkbar.

Vor einiger Zeit rief mich eine Thailänderin sehr aufgeregt an und erzählte mir, dass ihre Nachbarin Katzen schlachten würde und diese dann zu vorgeschrittener Stunde als Schweinecurry in der Karaokebar des Soh-

nes servieren würde. Ich habe daraufhin Wit dorthin geschickt und der kam mit diesen Fotos zurück. Angetroffen hatte er Niemanden. Ich habe mich daraufhin persönlich auf den Weg gemacht und wir hatten Glück. Als wir gerade ankamen, war eine schon recht betagte Thailänderin gerade dabei die Katzen mit etwas Reis zu füttern.

Da sie sofort bereit war uns die Katzen zu geben und sie für mich glaubhaft versicherte, dass sie die Katzen in diesem Käfig nur vor den Hunden schützen wollte, wird es sich wohl um eine böse Verleumdung gehandelt haben. Mit den Nachbarn lag sie schon lange im Streit und Verleumdungen dieser oder anderer Art waren wohl an der Tagesordnung.

Der Käfig, in dem sie die Katzen eingesperrt hatte, war natürlich viel zu klein. Es waren 15 Tiere – davon 12 Kater. Ich wundere mich bis heute, dass sie sich nicht gegenseitig umgebracht haben.



Wir haben alle Katzen mitgenommen und da alle bis auf zwei superlieb und verträglich waren, haben wir sie fast alle bei uns am Haus behalten. Einige haben inzwischen Paten gefunden und Goldie (oben im Bild zu sehen) wird zu Karin nach Hamburg fliegen. Ich würde mich riesig freuen, wenn ihr eine Patenschaft für eine Katze für 15 Euro im Monat übernehmen würdet. Wir haben natürlich auch immer noch viele Hunde, die Paten suchen. Schaut bitte in die Homepage www.samuidog.org unter „So helfen Sie – Patenhunde und Katzen“.

Links im Bild könnt ihr Bonzo, unseren Riesenrehrpinscher sehen. Er wurde bei uns vor der Tür ausgesetzt. Beide Beine waren mehrfach gebrochen. Um die Schnauze hatte er eine tiefe Wunde, die schnell abgeheilt ist, aber es sieht nicht so aus als ob er dort jemals wieder Fell bekommen würde. Er hatte einen Verband um beide Pfoten und da der so aussah als ob er beim Tierarzt gemacht worden wäre, konnten wir ermitteln, dass Bonzo einen Besitzer hat, der ihn aber nicht mehr haben will. Die „Zeichnung“ hat er von einer Schnur mit der man ihm wohl längere Zeit das Maul zu gebunden hatte. Ich nehme an, dass er gebellt hat. Das kann er nämlich sehr gut und tierisch laut. Aber wenn man ihm nur leicht die Hand auf die Schnauze legt, ist er sofort ruhig. Ich denke, dass da die fürchterlichen Erinnerungen hoch kommen, als man ihm einfach die Schnauze zugebunden hatte.

Koh Samui tollwutfrei:

Die Regierung hat im April 2008 bekannt gegeben, dass Koh Samui und Koh Pangan jetzt tollwutfrei sind. Ich freue mich natürlich darüber, weiß allerdings nicht so genau, was die Regierung dazu beigetragen hat. Ihr könnt den Zeitungsartikel auf der Homepage www.samuidog.org unter Infos und News lesen. Im Jahr 2001 war eine große Delegation mit der Ministerin Khun Sudarat Keyuraphan bei uns zu Gast im DRCS und sie haben Koh Samui zu diesem Zeitpunkt schon einmal für tollwutfrei erklärt!?



Im letzten Oktober haben wir damit angefangen die Hunde an den Tempeln zu füttern. Wir sind von Tempel zu Tempel gefahren und haben versucht mit den Mönchen Kontakt zu bekommen. Es war nicht immer leicht, Mönche zu finden, die dabei helfen wollen die Hunde an ihren Tempeln zu füttern. Nach einem halben Jahr kann ich sagen, dass die Mönche inzwischen sehr kooperativ sind und wir schon an 12 von 28 Tempeln auf der Insel hilfsbereite Mönche gefunden haben. Pui fährt etwa alle zwei Wochen von Tempel zu Tempel und liefert neues Trockenfutter an. Nachdem die Volontäre nun mehr Zeit für die Arbeit an den Tempeln haben werden, sind sie erst einmal mit Pui mitgefahren und haben dabei auch gleich die rüddigen Hunde mit Medizin versorgt. Wenn die Hunde drei bis fünfmal im Abstand von etwa einer Woche mit Ivomec gegen Räudemilben versorgt werden, brauchen wir sicher viele Hunde nicht mehr so lange im Tierheim behalten. Das ist natürlich ein großer Vorteil, weil das Tierheim permanent überfüllt ist.

Bei dem Tempelprojekt hoffe ich nun ganz stark auf eure Unterstützung, denn von der Insel ist bisher kein Interesse bekundet worden. Ich habe an alle Hotels und viele Geschäfte der Insel geschrieben und um Hilfe gebeten!

Ich hatte gehofft, dass sie das DRCS mit einer kleinen Futterspende unterstützen. Leider habe ich mich geirrt. Keiner hat mir bisher Hilfe angeboten.

10 kg Trockenfutter kosten 5 Euro!

Viele Manager der Hotels machen sich wenig oder keine Gedanken wo wohl das Geld für die Versorgung der Hunde an den Tempeln und im Tierheim herkommt. Nur 5% kommt direkt von Hotels. Der Rest kommt von EUCH! Lasst uns weiterhin nicht im Stich! Da die Kosten für alles Mögliche drastisch gestiegen sind, mache ich mir natürlich schon Sorgen um die Deckung der laufenden Kosten von ca. 8500 Euro monatlich. Das Tempelprojekt beinhaltet natürlich nicht nur die Fütterung, sondern auch Impfungen, Räude- und Wundbehandlungen.

VERGIFTUNGEN AUF SAMUI

Es werden leider immer noch Hunde, die am Strand vor Hotelanlagen leben, vergiftet. Besonders betroffen davon ist leider immer noch der Strand in Maenam. Unschuldige Hunde mussten wieder ihr Leben lassen, weil sie offenbar die Wächter oder den Besitzer (Manager) einer Hotelanlage gestört haben. Einer ist in den Armen einer Tierfreundin aus Wien gestorben. Sie hat aber Angst vor dem Wächter und möchte deshalb nicht namentlich genannt werden. Da ich keinen offiziellen Zeugen habe, kann ich hier auch nicht den Namen des Resorts veröffentlichen (es handelt sich nicht um das Pinnacle Resort). Aber es sind immer wieder die gleichen Anlagen in denen die Hunde von heute auf morgen spurlos verschwinden, denn nicht immer kommen Tierfreunde rechtzeitig dazu.

Wenn ihr solche Schilder überall in eurer Bungalowanlage findet, könnt ihr sicher sein, dass das nichts Gutes für die Tiere bedeuten kann. Diese Schilder stehen rings ums Restaurant vom Pinnacle Resort in Maenam. Es gibt auch in anderen Resorts der Insel solche Schilder, aber da wollt ihr ja sicher auch nicht wohnen. Bitte schaut in die Homepage www.hotel-kosamui.com unter infos and news und nehmt an der Protestaktion gegen den deutschen Manager Falk Wetschat des Pinnacle Grand in Jomtien teil! E-Mail: jomtien@pinnaclehotels.com. Bitte helft den Hunden: der Manager dort bringt sie alle um. Zwei Hunde konnten gerettet werden und sind nach Samui gebracht worden. Lenni und Rudi warten jetzt im DRCS auf ihren Abflug nach Deutschland. Wer will den Beiden ein neues Heim in Deutschland geben?





Ulrike Brunner hat die Homepage www.hotel-kosamui.com für tierfreundliche Hotels gegründet (schaut unbedingt vor dem Urlaub rein) und hilft uns als Volontär im „Außendienst“ von Deutschland aus. Sie hat weiterhin fleißig für uns Hilfsgüter in Deutschland gesammelt. Bitte meldet euch bei mir (info@samuidog.org) oder direkt bei ihr (samuidog1@aol.com) wenn ihr nach Koh Samui fliegt und noch ein paar kg im Gepäck frei habt. Wir haben Berge von Hilfsgütern zu befördern. Ulrike wird sich mit euch in Verbindung setzen und die Sachen zuschicken. Es handelt sich dabei um Dinge, die problemlos eingeführt werden dürfen: Handtücher, Spielzeug, Verbandsmaterialien, Flohhalsbänder, etc.

Bitte meldet euch auch, wenn ihr bereit seid eine Flugpatenschaft zu übernehmen. Da ein Hundetransport mit LTU erheblich preiswerter ist (Gesamtkosten etwa 500 Euro) als ein Frachttransport (etwa 1000 Euro), könnten durch eure Hilfe viele Hunde von der Insel gerettet werden.

Ich informiere euch gerne und unverbindlich! Es entstehen keinerlei Kosten oder sonstige Umstände für euch. Der Hund wird garantiert abgeholt, denn die Tierfreunde haben den Transport im Voraus bezahlen müssen. In der Homepage www.samuidog.org unter WAS WIR TUN - Hundetransporte könnt ihr viele der geretteten Hunde in ihrer neuen Heimat sehen und die Geschichten der Hunde lesen.



Am 3. März erhielt ich von Ulrike ein Foto von dem Hund Dany aus Bangkok zugeschickt. Der Fotograf Dan Depew hatte es ins Internet gestellt. Ulrike startete nach Rücksprache mit mir eine große Hilfsaktion für Dany. Viele Tierfreunde waren von Dany's Schicksal sehr berührt und haben Geld für die Rettung gespendet. Die Resonanz war schlichtweg überwältigend.

Zwei Tierschutzorganisationen in BKK haben sich schon fast darum gestritten, wer sie einfangen darf und wer dann die Rechte an Dany hat. Viele spendeten Geld für Dany. Ulrike hat täglich über den Fortgang der Dinge berichtet und ständig wurde ihre Leserschaft größer.

Ein täglicher Newsletter wurde ins Leben gerufen und da es ja auch auf Samui sehr viele Hunde gibt die Hilfe brauchen, hat Ulrike ganz nebenbei auf unsere Patenhunde hingewiesen und über die Arbeit des DRCS berichtet. Außer Dany wurde bei der Aktion auch noch Jack, der Begleiter von Dany, gefangen, der inzwischen bei mir am Haus ist und sich langsam erholt. Außerdem hat das DRCS drei Welpen aus Bangkok aufgenommen, die inzwischen schon vermittelt wurden. Dany ist leider kurz nach ihrer Rettung noch in Bangkok verstorben. Ihr könnt **ALLES** darüber in der Homepage von Stefanie nachlesen. www.tierhilfe-assisi.de.

Ulrike kommt Anfang Mai für drei Wochen nach Koh Samui und will einigen Hotelmanagern auf den Pelz rücken und sie fragen, warum sie denn ihre Mails nicht beantworten. Ihr könnt dabei helfen, dass die Homepage www.hotel-samui.com für Tierfreunde der ideale Hotelführer für Koh Samui wird. Schildert eure Erfahrungen mit dem Personal in eurer Urlaubsanlage! Gab es überhaupt Hunde am Strand? Hatten sie Angst vor dem Gärtner/Wächter/Kellner/Zimmermädchen?

Ulrike wird ein **FORUM** eröffnen in dem ihr eure Erfahrungen austauschen könnt. In diesem Forum findet ihr dann auch immer die aktuellsten News.

Wenn Ulrike aus ihrem Arbeitsurlaub Ende Mai zurück ist, wird sie euch alle über ihre Erlebnisse und Erfahrungen auf Samui informieren. Es ist ein wöchentliche r Newsletter geplant. Ulrike ist jetzt unser Internetmanager in Deutschland, e-Mail: samuidog1@aol.com. Sie wird diesen Newsletter schreiben und wird auch eure Fragen dazu beantworten. Ich schicke ihr die entsprechenden Fotos. Wir telefonieren täglich und sie ist dadurch immer auf dem neuesten Stand. Ulrike kann mir viel bei der Mitgliederbetreuung helfen und ich habe dann bestimmt mehr Zeit für meine wichtigen Kontrollbesuche im Tierheim in Baan Taling Ngam. Ich werde natürlich weiterhin alle 4 Monate einen Infobrief schreiben. Eine Zusammenfassung mit Fotos.



Stefanie und ihr Mann Carmelo waren im letzten Oktober auf Koh Samui und haben in der Regenzeit Berge von Trockenfutter auf der Insel an hungrige Fellnasen verteilt. Sie und ihr Mann haben inzwischen den Entschluss gefasst nach Koh Samui auszuwandern und sie wollen Anfang Juli nach Samui kommen, um noch in diesem Jahr Land für einen Gnadenhof für alte Hunde zu suchen. Oskar Lafontaine (ein Politiker aus Deutschland) will die Schirmherrschaft für den Gnadenhof übernehmen und zur Eröffnung des Gnadenhofes persönlich auf Koh Samui erscheinen.

Ich freue mich natürlich über ihren Entschluss und hoffe auf gute Zusammenarbeit. Bitte schaut unbedingt in ihre Homepage. www.tierhilfe-assisi.de Dort findet ihr unglaublich viele Informationen mit vielen Bildern über das DRCS. Viel Spaß beim Lesen.

Stefanie will auch überwiegend im „Außendienst“ arbeiten. Sie kann sich ja unserem Volontärteam anschließen. Ich denke, dass sie keine Schwierigkeiten haben wird, alte hilfsbedürftige Hunde auf der Insel ausfindig zu machen. Sie will auch im Tierheim nach dem Rechten sehen und dort helfen.

Meinen herzlichen Dank an die vielen Spender und Helfer aus der ganzen Welt. Auf Koh Samui hat durch EURE Hilfe jeder Hund und jede Katze die Möglichkeit kostenfrei medizinisch behandelt zu werden. Für herrenlose Tiere, die auf Koh Samui nicht alleine überleben können, besteht nun immer die Möglichkeit, im Tierheim aufgenommen zu werden. Jeden Tag können durch eure Hilfe mindestens 6 Tiere sterilisiert/kastriert werden. Wir bieten für ALLE Hunde und Katzen (ob mit Besitzer oder ohne spielt keine Rolle) kostenlose medizinische Behandlungen an. Mit Abholservice! Etwa 300 Hunde und über 130 Katzen, die auf Koh Samui keinen Platz zum alleine Überleben gefunden haben, sind in den letzten 5 Jahren im Tierheim aufgenommen worden. Viele suchen Paten, um sicher zu stellen, dass ihre Näpfe immer gut gefüllt sind. Schaut sie euch mal in der Homepage unter „SO HELFEN SIE“ unter „Patenhunde und Katzen“ an. Eine Patenschaft für einen Hund oder eine Katze kostet 15 Euro im Monat! Auch wenn ihr kein Patentier sucht, ist es sicher nett, die vielen Hunde und Katzen zu sehen und ihre Geschichten zu lesen! Viele Hunde sind wieder in alle Welt mitgenommen worden. Schaut euch die Bilder von den glücklichen Hunden in ihrer neuen Heimat auf der Homepage unbedingt an! www.samuidog.org „WAS WIR TUN“ unter „Hundetransporte“.

Wenn ihr nach Samui kommt und etwas mitbringen wollt, dann alte Handtücher, Decken, Laken und Bettwäsche für die Welpen und die Katzen. Außerdem fehlen uns immer Löffel für die Medizingabe (die Helfer werfen sie oft mit den leeren Büchsen weg). Alte Plüschtiere für die Welpen – bitte nur alte. Katzenaufzuchtsmilch, Welpenaufzuchtsmilch, Katzenentwurmungspaste, Wurmtabletten für Hunde (Multiwormer) und Flohhalsbänder für Hunde können wir immer gut gebrauchen. Falls ihr bereit seid, eine Flugpatenschaft zu übernehmen, meldet euch bitte rechtzeitig bei mir. Die Tiere werden es euch danken und die neuen Besitzer sicher mindestens ebenso!

**Vergesst die Hunde und Katzen auf Koh Samui nicht!
Sie brauchen weiterhin eure Hilfe!
Jede noch so kleine Spende bringt uns einen Schritt weiter.**

Die laufenden Kosten für das DRCS betragen etwa 8500 Euro monatlich. Wenn ihr auf Koh Samui seid, kommt vorbei und schaut euch die Unterlagen an. Ihr seid herzlich dazu eingeladen. Die Hunde und Katzen freuen sich immer über Besucher und Streicheleinheiten!

Viele Grüße

Brigitte

1. April 2008: **9 Jahre**
Dog and Cat Rescue
Center Samui

